Experiment geglückt!

Als Jahresabschluß 2016 startete die Judoabteilung ein Experiment: ***Kata statt Kampf***.

Die Teilnehmer mußten in einer der vorgegebenen Technikgruppen (Hüftwürfe, Handwürfe oder Individualtechniken mit Rolle vorwärts) möglichst partnersynchron und nach festgelegten Kriterien, möglichst viele Punkte sammeln. Jeder war einmal Tori (Werfende oder Gebende) und einmal Uke (Fallende oder Nehmende). Die sechs punktstärksten Paare traten in einer Finalrunde um den Pokalsieg an.

Als Wertungsrichter war u.a. der Kata-Referent des Deutschen Judobundes Dr. Stefan Bernreuther anwesend, der von diesem Konzept und der großen Beteiligung begeistert war.

Für Kinder die nicht mitmachten wollten oder gerade nicht aktiv waren, gab es zeitgleich in der zweiten Halle Aktionen wie "betrunken" Bobbycar fahren, Ritterkampf oder eine Malecke. Als Showact wurde die Nage no Kata gezeigt.

Nach dem Turnier hatten die Kinder noch die Möglichkeit mit ihren Eltern auf der Matte zu toben. Das von den Eltern organisierte Buffet war sensationell, wie auch die Bereitschaft zur Mithilfe. Danke.

Es starteten 30 Paare, mehr als bei dem DJB Nachwuchs-Katapokal 2016!

In der Vorrunde belegten die beiden 15 jährigen Felix Wellhöfer und Jonas Röck mit 82 von 100 Punkten den 1. Platz.

Beim Finale sah das Ergebnis folgendermaßen aus:

1. Platz Florian Burger / Viet Kunze

2. Platz Jörg Baumgärtel / Richard Mantsch

3. Platz Timo Weimann / Noah Lankes

Timo links und Noah rechts

Die erst- und zweitplatzierten Erwachsenenpaare überließen großzügig dem drittplatzierten Jugendpaar den Pokal, ganz im Sinne des Judo.

Jeder der den Mut hatte anzutreten, wurde mit einer goldenen Medaille und mit einem Weihnachtsgeschenk belohnt.

Der vorgegebene Zeitplan wurde exakt eingehalten und bereits nach zwei Stunden war die Siegerehrung abgeschlossen. Da nach drei Stunden die Veranstaltung beendet und die Hallen blitzblank sauber waren, konnte man den Nachmittag noch gut nutzen, z.B. zu einem Weihnachtsmarkbesuch.

Fazit: eine kurzweilige Breitensportveranstaltung mit toller Resonanz und großer Zufriedenheit. **Experiment geglückt!**

Norbert Röck